

WIWI

2 | 2024

Mitgliedermagazin



ERKRATH

Unsere Strategie für
die Zukunft: Stand
der Klimaroadmap

Wir suchen ein neues
Mitglied für unseren
Aufsichtsrat

„KIWI“ – Wir stellen
unser neues digitales
Schließsystem vor



*Die Wohnungsbaugenossen-
schaft steht für Fairness und
Sicherheit.*

Bürgermeister Christoph Schultz

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der WBG Erkrath,

als Bürgermeister ist eines meiner wichtigsten Anliegen, unsere Stadt für alle Erkratherinnen und Erkrather lebens- und liebenswert zu gestalten – und da steht bezahlbarer Wohnraum als Basis des alltäglichen Lebens natürlich im Fokus. Dabei haben wir als Stadt nur sehr wenige eigene Wohnungen und sind somit auf verlässliche Partner angewiesen. Partner wie die WBG Erkrath.

Die Wohnungsbaugenossenschaft steht für Fairness und Sicherheit im Wohnungsbau – zwei Attribute, die für viele Mieter nicht selbstverständlich sind. Hinzu kommt die Zukunftsfähigkeit, denn Wohnkomfort muss sich in Anbetracht der ökonomischen und ökologischen Entwicklungen zwingend mit Energieeffizienz verbinden lassen. Auch in Sachen Klimaschutz und Wärmeversorgung ist die WBG auf der Höhe der Zeit und setzt sich kontinuierlich mit diesem spannenden Thema der Zukunft auseinander.

Ganz konkret spiegelt sich diese Einstellung bei der Sanierung der Bachstraße 7 wider: Hier stehen Energieeffizienz und Klimaschutz im Fokus, der Energiebedarf und dadurch die CO₂-Emissionen werden massiv reduziert. So bleiben die 42 Wohneinheiten auf lange Sicht zukunftsfähig. Gleiches gilt für den geplanten Neubau an der Beethovenstraße, wo von Anfang an effiziente Technologien eingesetzt werden und hohe Ansprüche an die Energieeinsparungen bestehen. Das ist die Langstrecke, vor Kurzem ging es (wie man in diesem Heft lesen kann) an der Kreuzstraße und in Unterbach los.

Für ihre Bestrebungen hat die WBG großes Lob verdient! Sie ist ein stabiler Faktor für mehr sozialen Wohnraum in Erkrath, weil sie von ihren Mitgliedern getragen wird. Daher werden unser Stadtrat und die Stadtverwaltung die Genossenschaft gerne weiter stärken. Perspektivisch steht zum Beispiel das Grundstück der Förderschule zum Kauf zur Verfügung – hier werden wir im partnerschaftlichen Dialog neuen, bezahlbaren Wohnraum für unsere Stadt schaffen.

Auf die weitere Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugenossenschaft freue ich mich, denn gemeinsam machen wir Erkrath Schritt für Schritt besser!

Herzliche Grüße
Ihr



Christoph Schultz
Bürgermeister

5 Fragen an ...

Thomas Graf, Aufsichtsratsmitglied der WBG Erkrath eG

Seit 2019 ist Thomas Graf Mitglied im Aufsichtsrat der WBG Erkrath. Wir haben ihn gefragt, was ihm an seiner Arbeit im Aufsichtsrat gefällt und was ihn besonders herausfordert.



Können Sie uns Ihren Weg in den Aufsichtsrat der WBG Erkrath beschreiben?

Meine Verbindung zur WBG Erkrath reicht weit zurück – schon mit meinen Eltern habe ich in einer Wohnung der Genossenschaft gelebt. Seit 1992 bin ich selbst Mitglied. Auch beruflich bin ich mit der WBG verbunden, da ich seit vielen Jahren Hausmeister- und Gartenpflegearbeiten für die Genossenschaft durchführe und die gute Zusammenarbeit sehr schätze. Als Ulrich Schimschock auf mich zukam und mich fragte, ob ich Interesse hätte, Mitglied im Aufsichtsrat zu werden, habe ich mir das erstmal gut überlegt und dann zugesagt. Und dann bin ich tatsächlich im Aufsichtsrat gelandet.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat?

Ich schätze die enge Zusammenarbeit und das gute Miteinander im Aufsichtsrat und mit dem Vorstand. In einem Team zu arbeiten, in dem unterschiedliche Meinungen gehört und respektiert werden, gemeinsam an wichtigen Entscheidungen zu feilen und dabei auch mal kritisch sein zu dürfen und nicht zu allem Ja sagen zu müssen – das macht mir wirklich Spaß. Auch die Zukunft unserer Gebäude aktiv mitzugestalten, gefällt mir sehr gut.

Und was sind besondere Herausforderungen bei der Arbeit im Aufsichtsrat?

Eine große Herausforderung ist es, all die unterschiedlichen Aufgaben und Erwartungen unter einen Hut zu bringen. Es geht darum, zwischen den Interessen der Mitglieder, den finanziellen Anforderungen und den langfristigen Zielen der Genossenschaft abzuwägen. Nicht jede Entscheidung trifft auf Zustimmung und es kann schwierig sein, einen Konsens zu finden. Die Kunst besteht darin, Kompromisse zu erarbeiten, mit denen alle Beteiligten leben können.

Wie schaffen Sie einen Ausgleich in Ihrer Freizeit?

Meine Frau ist mein absoluter Ruhepol. Abends zusammen auf dem Balkon zu sitzen, den Tag hinter uns zu lassen, und einfach gemeinsam zu entspannen, hilft mir enorm. Auch eine gemeinsame Radtour ist für mich ein perfekter Ausgleich. Die Natur zu genießen und Zeit miteinander zu verbringen, gibt mir die nötige Balance zwischen Arbeit und Freizeit.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Am liebsten würde ich jetzt sagen, ich wünsche mir Weltfrieden – und das tue ich auch. Aber angesichts der aktuellen globalen Krisen und Herausforderungen fällt es mir schwer, in dieser Hinsicht große Hoffnungen zu hegen. Für mich persönlich wünsche ich mir vor allem, in Frieden und bei guter Gesundheit alt zu werden. Es ist ein großes Glück, wenn man sein Leben in Ruhe genießen kann, umgeben von den Menschen, die einem wichtig sind.



Bewerbung

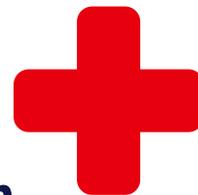
Ihre Bewerbung als neues Aufsichtsratsmitglied ab Juni 2025

Haben auch Sie Interesse, sich im Aufsichtsrat der WBG Erkrath zu engagieren und die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mitzugestalten? Ab nächstem Jahr suchen wir ein neues Aufsichtsratsmitglied, das sich in der Mitgliederversammlung vsl. im Juni 2025 zur Wahl stellt, da Bodo Heinig, der unsere Genossenschaft über viele Jahre mitgeprägt hat, aus dem Aufsichtsrat der WBG Erkrath ausscheidet.

Der Aufsichtsrat übernimmt zentrale Aufgaben: Er berät und überwacht den Vorstand und bestimmt die strategische Ausrichtung. Alle wichtigen Aufgaben und Pflichten sind in

§ 25 unserer Satzung nachzulesen. Wahlvorschläge können sowohl vom Aufsichtsrat als auch von jedem Mitglied eingereicht werden. Dabei ist zu beachten, dass der Vorschlag mindestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand eingehen muss (§ 24 der Satzung).

Der Aufsichtsrat der WBG Erkrath eG besteht aus mindestens drei, derzeit sechs Mitgliedern, die für drei Jahre gewählt werden. Wir laden alle Mitglieder ein, sich über die Aufgaben des Aufsichtsrats zu informieren und bei Interesse einen Wahlvorschlag einzureichen.



Erfolgreicher *Erste-Hilfe-Kurs* für unser Team

Am 25. April 2024 nahm unser Team an einem sehr lehrreichen Erste-Hilfe-Kurs teil. Wir erhielten wertvolle Einblicke und praktische Anleitungen, wie wir in Notsituationen effektiv helfen können.

Zu den Themen des Kurses gehörten das richtige Verbinden verschiedenster Verletzungen, die korrekte Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und das Verhalten als Ersthelfer. Zudem haben wir uns mit der Mund-zu-Mund-Beatmung beschäftigt, eine lebensrettende Technik, die bei Atemstillstand angewendet wird.



Unser Team fühlt sich nun besser vorbereitet, um in Notfällen richtig zu reagieren und Hilfe zu leisten. **Ein großes Dankeschön an die Organisatoren des Deutschen Roten Kreuzes Erkrath** für diesen informativen und praktischen Kurs!



Einer muss den *Stein* ins Rollen bringen ...

Das waren die Gedanken von Elfriede Dantinger, seit vielen, vielen Jahren unsere Mieterin auf der Mozartstraße, engagiert in zahlreichen Vereinen in und um Erkrath.



„Frau Mertes, jemand hat meinen Sessel vor der Tür entwendet, den ich dort hingestellt hatte. Ich sitze gerne draußen, um mit meinen Nachbarinnen zu plaudern, aber ich kann nicht mehr so lange stehen. Könnte die WBG uns vielleicht unterstützen? Es wäre wunderbar, wenn wir uns an heißen Tagen gemeinsam im Schatten bei einer Tasse Tee oder Kaffee austauschen könnten. Eine Bank wäre da genau das Richtige.“

Wir freuen uns, dass wir diesen Wunsch erfüllen konnten und wünschen den Mietern unbeschwerte gemeinsame Momente.

„Das Leben ist pausenlos schön, man muss nur dabei sein‘ – so wie wir, von der Nachbarschaft Mozartstraße, oder sollten wir sagen **„Mozart-park“**? Wir pflegen hier die soziale Gemeinschaft direkt vor der Haustür. Wir bedanken uns herzlich bei der WBG.“



Dirk Bätzgen

feiert 10-jähriges Jubiläum bei der WBG Erkrath

In dieser Ausgabe unseres WIR-Magazins wollen wir ein ganz besonderes Dienstjubiläum feiern: Dirk Bätzgen ist jetzt schon ganze 10 Jahre bei der WBG-Erkrath beschäftigt und wir sagen **herzlichen Glückwunsch!**

Seine Laufbahn bei der WBG begann Dirk Bätzgen als selbstständiger Maler, der für uns Wohnungen modernisierte. Seine Arbeit hat dabei so überzeugt, dass er nach einiger Zeit von Roland Rittner gefragt wurde, ob er sich vorstellen könnte, auch fest als Techniker im Büro für die WBG zu arbeiten. Die Entscheidung war schnell gefallen und Dirk Bätzgen wollte seine langjährige Erfahrung und sein Wissen als Maler fortan für die WBG einsetzen.

Im Juli 2014 begann er seine Arbeit im Bereich Modernisierung und Instandsetzung, wobei auch Wohnungsabnahmen und -übergaben in seinen Aufgabenbereich fielen. Ganz besonders gefiel ihm dabei der Kontakt zu den Mietern, der bei der Schreibtischarbeit aber leider manchmal zu kurz kam. Aus diesem Grund wurde eigens für ihn ein Job außerhalb der Büroräume geschaffen.

Heute arbeitet Dirk Bätzgen als Servicetechniker wieder mieternah, erledigt kleinere Reparaturen, tauscht auch mal ein defektes Briefkastenschloss aus und ist für unsere Mitglieder immer zur Stelle. So kann manches auf dem kurzen Weg erledigt werden. Außerdem ist er für die Verkehrssicherheit in unseren Gebäuden und auf unseren Spielplätzen zuständig.

Wir bedanken uns ganz herzlich für den langjährigen, engagierten Einsatz und freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit!

Mitgliederversammlung 2024

Mitgliederversammlung 2024: Ein gelungener Abend

Ein herzliches Dankeschön an alle 61 stimmberechtigten Mitglieder, die am 18. Juni 2024 an unserer Mitgliederversammlung in der Stadthalle Erkrath teilgenommen haben. Ihre Anwesenheit und Ihr Engagement haben maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Wichtige Beschlüsse und Ausblicke

Die Sitzung begann mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, gefolgt von der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung. Der Bericht des Vorstandes für das Jahr 2023 lieferte einen umfassenden Rückblick und skizzierte die zukünftige Entwicklung unserer Genossenschaft. Besonders erfreulich war die Genehmigung des Jahresabschlusses 2023 und die Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinns in Höhe von 584.099,85€, die mit breiter Zustimmung beschlossen wurden.

Weitere zentrale Punkte waren die Einführung einer Regelung zur Aufsichtsratsvergütung sowie die Wiederwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern, Dr. Michael Henseler und Monika Pütz, denen wir herzlich danken.

Geselliges Beisammensein

Nach den offiziellen Tagesordnungspunkten ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Imbiss und einem Glas Bier oder Sekt ausklingen. Diese entspannte Atmosphäre ermöglichte es unseren Mitgliedern, sich in angenehmer Runde auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und über Themen jenseits der Tagesordnung zu plaudern.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme und ihr wertvolles Feedback. Die positiven Gespräche und die engagierte Beteiligung zeigen uns, wie wichtig unser gemeinsames Wirken für die Zukunft der Genossenschaft ist. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Mitgliederversammlung im kommenden Jahr und auf weitere spannende Entwicklungen.



Klimaroadmap

Zwischenstand Klimaroadmap

Unsere Klimaroadmap:

Bis zum Jahr 2045 – so sieht es das Klimaschutzgesetz vor – soll Deutschland und damit auch der Gebäudesektor klimaneutral werden. Für unsere Genossenschaft bedeutet dieses Ziel eine enorme Herausforderung, die wir nur mit einer durchdachten Strategie meistern können. Dafür haben wir bereits im vergangenen Jahr eine umfassende Portfolioanalyse durchgeführt und eine Klimaroadmap erstellt. Diese zeigt auf, wie wir unseren Gebäudebestand effektiv weiterentwickeln, um klimaneutral zu werden und auf dem Weg dorthin bereits möglichst wenig CO₂-Emissionen verursachen (mehr dazu in „WIR“ 2 | 2023, ab S. 4).

Was ist in der letzten Zeit passiert:

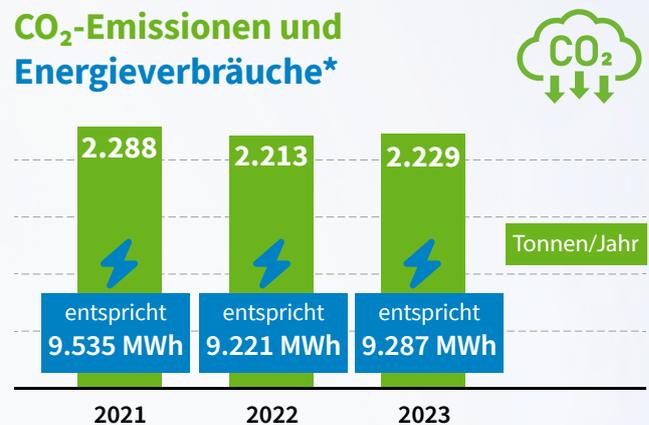
In den letzten Monaten erfolgte durch uns ein Update der in der Klimaroadmap abgebildeten technischen Gegebenheiten des Gebäudebestandes und jährlichen Energieverbräuche für Wärme und Warmwasser.

Gemäß unserer Klimaroadmap steht fest:

Die Gesamtinvestitionen für die Dekarbonisierung unseres Gebäudebestandes werden zum heutigen Stand auf ca. 40 bis 50 Millionen Euro vor Inanspruchnahme einer möglichen staatlichen Förderung geschätzt.

Analyse unserer Energieverbräuche über den Zeitraum 2021 bis 2023 ergibt:

CO₂-Emissionen und Energieverbräuche*



*klima- und leerstandsbereinigt

Da die energetischen Modernisierungen, die einen signifikanten Einfluss auf den Energieverbrauch haben, erst in diesem und den folgenden Jahren durchgeführt werden, zeigt die Grafik vor allem die Auswirkungen der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise auf das Nutzerverhalten in den Jahren 2022/2023. So ist ein deutlicher Rückgang der klima*- und leerstandsbereinigten Energieverbräuche und damit auch der CO₂-Emissionen in den Jahren 2022 und 2023 im Vergleich zum Jahr 2021 zu erkennen.

Das erwarten wir in den nächsten Jahren:

Wir erwarten eine deutliche Verringerung der Energieverbräuche und CO₂-Emissionen durch die fortschreitende energetische Modernisierung unseres Bestandes.

*klimabereinigt = Multiplikation des gemessenen Jahresenergieverbrauchs mit einem entsprechenden Klimafaktor (Klimafaktor berücksichtigt sowohl die Temperaturverhältnisse als auch die klimatischen Verhältnisse in Deutschland während eines Berechnungszeitraumes)

Laufende Modernisierungen 2024

Düsseldorf Unterbach: Auf'm Hitzberg 1, Nettetalstraße 24+26 und Brinellstraße 10

Im Rahmen des umfangreichen Modernisierungsprojekts werden 20 Wohneinheiten energetisch saniert. Ziel ist es, diese „Worst Performing Buildings“ in bewohntem Zustand zu Effizienzhäusern 55 zu transformieren. Zu den Maßnahmen gehören die vollständige Überarbeitung der Gebäudehüllen, die Installation von Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen, die Neugestaltung der Außenanlagen, der Austausch alter Balkone durch neue Vorstellbalkone sowie die Errichtung von PKW- und Müllstellplätzen. Auch die Waschküchen, Treppenhäuser und Zähleranlagen werden modernisiert, ergänzt durch ein digitales Schließsystem und eine neue Video- und Gegensprechanlage.

Am 30. April 2024 fand eine Informationsveranstaltung statt, um die Akzeptanz und das Engagement der Mieterinnen und Mieter zu fördern. Im offenen Dialog wurden Bedenken und Wünsche direkt adressiert und diskutiert. Die Veranstaltung zielte darauf ab, ein gemeinsames Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahmen zu schaffen und die Mieter umfassend über die Vorteile der energetischen Sanierung zu informieren.

Erkrath: Kreuzstraße 24+26

Im Rahmen eines Modernisierungsprojekts in Erkrath wird eine umfassende energetische Sanierung durchgeführt, bei der auch die Heizungsanlage zentralisiert wird. Hierzu werden Wärmepumpen installiert, die durch Photovoltaik-Anlagen unterstützt werden. Die bisherigen Einzelheizungen in den Wohnungen werden zurückgebaut und durch moderne Wohnungsstationen ersetzt. Zusätzlich wird das Dach gedämmt und neu eingedeckt und die Zähleranlagen im Keller auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Weitere Maßnahmen umfassen die Sanierung der Treppenhäuser, die Installation einer Video- und Gegensprechanlage sowie die Dämmung der Balkone. Haustür- und Fensteranlagen werden ausgetauscht und die Außenfassade erhält ein neues, attraktives Farbkonzept. Ein besonderes Merkmal dieses Projekts ist die Einführung eines digitalen Schließsystems, das den Wohnkomfort weiter erhöht.

KIWI: Ihr neuer digitaler Türschlüssel

Mehr Sicherheit und Komfort

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um das Leben in unseren Gebäuden einfacher und sicherer zu machen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen eine spannende Neuerung vorstellen zu können: das digitale Zutrittssystem KIWI.

Was ist KIWI?

KIWI ist ein modernes Schließsystem, das herkömmliche Schlüssel überflüssig macht. Mit einer Kombination aus einer Smartphone-App und einem Transponder können Sie zukünftig Türen öffnen – ganz ohne Metall-Schlüssel. Klingt spannend? Ist es auch!



Warum KIWI?

Traditionelle Schlüssel haben sich seit Jahrhunderten kaum verändert und bringen einige Unannehmlichkeiten mit sich. Jeder kennt die Situation: Man steht vor der verschlossenen Tür und der Schlüssel liegt drinnen. Oder noch schlimmer: Der Schlüssel ist verloren gegangen oder abgebrochen. Mit KIWI gehören solche Ärgernisse der Vergangenheit an. Das System bietet nicht nur mehr Komfort, sondern erhöht auch die Sicherheit, indem verlorene oder gestohlene Transponder einfach deaktiviert werden können.

So funktioniert KIWI

Mieter erhalten einen Transponder, der für ihre Türen aktiviert ist. Die Hauseingangstür erkennt den Transponder aus der Ferne und öffnet sich automatisch – besonders praktisch, wenn Sie mal keine Hand frei haben. Bei Wohnungstüren und anderen Zugängen halten Sie den Transponder einfach an eine markierte Stelle am Türknauf. Ein grünes Licht signalisiert dann die Entriegelung.

Zusätzlich können Sie auch die KIWI-App nutzen. Mit der App haben Sie die Möglichkeit, Türen aus der Ferne zu öffnen – perfekt, wenn Gäste schon warten und Sie noch unterwegs sind. Zudem können Sie den Transponder bei Verlust sofort über die App deaktivieren.

Wann kommt KIWI zu Ihnen?

Wir beginnen mit der Installation von KIWI in ausgewählten Neubau- und Sanierungsprojekten. Nach und nach soll das System in all unseren Gebäuden verfügbar sein. Details zur Einführung in Ihrem Haus erhalten Sie rechtzeitig per Post.

Mit KIWI machen wir das Wohnen in unseren Häusern sicherer und bequemer. Wir freuen uns auf diese Innovation und darauf, gemeinsam mit Ihnen eine komfortablere Zukunft zu gestalten.



So schützen Sie Ihre Schätze im feuchten Keller

Keller können ein feuchtes Problem sein, besonders in älteren Häusern und bei extremen Wetterbedingungen wie Starkregen. Damit Ihre persönlichen Schätze gut geschützt sind, geben wir Ihnen hier einige praktische Tipps:

Warum sind unsere Keller feucht?

Viele unserer Kellerräume wurden früher nur zur Lagerung von Kohle und Kartoffeln genutzt und haben deshalb keine moderne Abdichtung. Heute nutzen wir Keller oft anders – als Stauraum für alles Mögliche. Bei starkem Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit können jedoch leicht Schäden entstehen, daher ist Vorsicht geboten.

So nutzen Sie Ihren Keller sicher

- **Clever lagern:** Empfindliche oder wertvolle Gegenstände sollten besser nicht im Keller aufbewahrt werden. Besser eignen sich robuste Gegenstände wie Kunststoffkisten, Werkzeuge oder Gartenutensilien, die nicht so empfindlich auf Feuchtigkeit reagieren.
- **Wasserdichte Kisten:** Nutzen Sie wasserdichte oder wasserresistente Behälter, um Ihre Sachen extra zu schützen. So sind sie selbst bei einem unerwarteten Wassereinbruch gut geschützt.
- **Regale nutzen:** Lagern Sie Ihre Sachen auf Regalen, um sie vom Boden fernzuhalten. Besonders bei schweren Gegenständen kann das Unterlegen von Steinen hilfreich sein, um sie vor Wasser zu schützen.
- **Gute Luftzirkulation:** Achten Sie darauf, dass Gegenstände mindestens 10 cm Abstand zu den Wänden haben. Das sorgt für gute Luftzirkulation und verhindert Schimmelbildung. Stapeln Sie keine Kartons direkt an den Wänden, denn das könnte feuchte Überraschungen bereiten.

- **Regelmäßig checken:** Schauen Sie regelmäßig nach Ihren gelagerten Sachen und dem Zustand des Kellers, besonders bevor starker Regen erwartet wird. So können Sie schnell handeln, falls etwas nicht in Ordnung ist.

Was tun bei Wassereintritt?

Wenn Sie Wasser im Keller entdecken, zögern Sie nicht, uns sofort zu informieren. Wir kümmern uns um die nötigen Schritte, wie die Beauftragung von Fachfirmen zur Wasserentfernung und Trocknung.

Wir wissen, dass solche Situationen stressig sein können und tun unser Bestes, um die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Ihre Sicherheit und der Schutz Ihres Eigentums sind uns wichtig. Helfen Sie uns, indem Sie die genannten Tipps beherzigen.



Apfel-Zimt-Porridge

Das perfekte Herbstfrühstück: Unser Apfel-Zimt-Porridge vereint die wärmende Süße von Äpfeln mit dem würzigen Aroma von Zimt und sorgt für einen gesunden Start in den Tag.

Zutaten für 2 Portionen:

- 2 Äpfel
- Ahornsirup zum Süßen
- 2 TL Zimt, gemahlen
- Prise Salz
- 360 ml Milch
- 100 ml Wasser
- 80 g Haferflocken
- Nüsse, optional

Guten Appetit!

Die Äpfel waschen und in Würfel schneiden. Mit Ahornsirup, dem Zimt und einer Prise Salz mischen. Anschließend die Milch mit 100 ml Wasser aufkochen. Haferflocken hineingeben und bei schwacher Hitze unter Rühren bis zur gewünschten Konsistenz köcheln (5–10 Minuten). Nüsse grob hacken. Porridge vom Herd nehmen. Sollte die Konsistenz zu dick sein, kann noch etwas Milch hineingegeben werden. Alles in eine Schale füllen und mit dem Apfelmix toppen.



Miträtseln und gewinnen!

Diesmal warten viele Preise auf unsere cleveren Ratefüchse: Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Gutscheine für Le Flacon in Düsseldorf-Unterbach und 10 Gutscheine für die Buchhandlung Weber in Hochdahl, jeweils im Wert von 25,00€. Einsendeschluss ist der 30. November 2024 – viel Glück!

Wertpapiernotierung	niederländisches Herrscherhaus	Pöbel maskuliner Mensch	Flüsschen in den Niederlanden	getrockn. Pflanze als Heilmittelrohstoff	U-Bahn in Paris und Moskau	erzielter Treffer beim Fußballspiel	Milchwirt	Zustand der Verzückung	Geliebte des Zeus	Hinterlist, Arglist	großartig				
Lustspiel						Eierkuchen kulinarische Sitten									
Rennpferd					Fluss im Kaukasus Metallfundstätte				Künstlerpaar russ. Zarendynastie						
Stadt in China			dt. Zeichner (Walter) Klostervorsteher	1			Staat in Nahost TV-Sendeform								
Stadt auf Sizilien einfarbig			Stadt in der Toskana Epoche					4	Zentiliter (Abk.) Insel (frz.)						
		amer. Folksängerin japan. Socke				Kunsttöpferei produkt					plötzliche Massenangst				
Gliederband römische Mondgöttin	9			Himmelsbläue ugs.: moral. einwandfrei			Orchideenknolle opt. wahrnehmen		6						
			Verkehrsmittel (Kzw. Israel. Sängerin †)			Mauerstreifen negativ (Abk.)				von starkem Umfang					
Hafen des antiken Roms	Getränk aus Kräutern Wortschwal							Musik: mäßig langsam		Autokz. v. Dürren umgestalten					
			anhänglich jemanden vergöttern			5	US-Staat ausgebagerte Erdmasse		8						
Volk in Osteuropa	lästige, anhängliche Person (ugs.)	frz. Fluss Kontrollstreifen von Kinokarten			altes Juwelengewicht IOC-Präsident †				Gegner Luthers giftiges Element						
					freudig, bereitwillig, mit Vergnügen	keine Anerkennung zeigendes Verhalten					Spitzenkünstler				
Ferment Menschengewühl			Fäulnisprodukt gegen... (griech.)	10			deutsche TV-Senderkette (Abk.)			Flächenmaß der Schweiz					
						Bewohner v. Hamburg, Rostock od. Lübeck			3						
11					Farbton			Erde (lat.)							
Stoffdruckmuster	aufgerichtet sein, nicht sitzen					Gerät zum Beschreiben von CDs (Kzw.)									
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

2455856

Und so geht's:

Lösen Sie das Kreuzwörterrätsel und senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff „Kreuzwörterrätsel 2/2024“ per E-Mail oder Postkarte an info@wbg-erkrath.de bzw. an WBG Erkrath, Schlüterstraße 9, 40699 Erkrath. Einsendeschluss ist der 30. November 2024.

Mitarbeiter der WBG Erkrath sowie deren Verwandte und Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihr Kontakt zur WBG Erkrath

Service-Telefonnummern und E-Mail-Adressen

Vorstand

Christian Frank 0211 209949-0
info@wbg-erkath.de

Technische Leitung

Andrea Di Tavi 0211 209949-13
ditavi@wbg-erkath.de

Modernisierung und Instandhaltung

Roland Rittner 0211 209949-19
rittner@wbg-erkath.de

Technische Wohnungsverwaltung/Empfang/ Telefonzentrale

Susanne Mertes 0211 209949-0
mertes@wbg-erkath.de

Yvonne Bätzgen 0211 209949-0
y.baetzgen@wbg-erkath.de

Kaufmännische Leitung

Ivo Vuicic 0211 209949-21
vuicic@wbg-erkath.de

Betriebs- und Heizkostenabrechnung, Mahn- und Klagewesen

Heike Heider 0211 209949-22
heider@wbg-erkath.de

Vermietung/Wohnungsverwaltung/ Mitgliederbetreuung/Wohnungsabnahmen und -übergaben

Monique Heil 0211 209949-10
heil@wbg-erkath.de

Maike Benneckenstein 0211 209949-24
benneckenstein@wbg-erkath.de

Servicetechniker

Dirk Bätzgen 0211 209949-0
baetzgen@wbg-erkath.de

Rauchmelder-Störungen

Firma Kalorimeta 0800 0008718

Kabelfernsehen – Vodafone

Beratung und Bestellung 0221 46619105

Entstörung, Installationshilfe,
techn. Support (24 h/7 Tage) 0221 46619112

Lichtwelle Erkrath

Störungshotline 02104 94360917

Unsere Öffnungszeiten

Persönliche Sprechzeiten vor Ort

Nach vorheriger Terminabsprache

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Reparaturen sind uns grundsätzlich telefonisch zu melden.

Außerhalb der Geschäftszeiten gelten folgende Notrufnummern*:

Notdienst für Heizungsausfälle Contracting-Anlagen (SWE Erkrath)

Frau Illgner – SWE Erkrath 02104 9436020

Am Brockerberg 6, 8, 10, 12; Falkenstraße 5a

Zuständig: Firma Kaiser 02104 7858

Waldfrieden 15+17

Zuständig: Firma Krings 0211 246044

Notdienst für alle anderen Heizungsanlagen

Firma Grätz 0171 2030445

Sanitärnotdienst

Firma Grätz 0171 2030445

Rohrverstopfungen sowie außergewöhnliche Wassereintritte in Kellern

Firma Arnholdt 0173 6086983

Notrufnummern der Stadtwerke Erkrath

Störungsdienst Strom 02104 9436001

Störungsdienst Gas/Wasser 02104 9436000

Notrufnummern der Stadtwerke Düsseldorf

Störungsdienst Strom 0211 8212626

Störungsdienst Gas/Wasser 0211 8216681

Schlüsseldienst

Firma Riegelwerk 0172 8478015

Für die Häuser Am Brockerberg 6, 8, 10, 12, 16; Am Rosenberg 4+6

Ansprechpartner außerhalb unserer Geschäftszeiten
ist außerdem der Hausmeister

Thomas Graf 0175 5961396

Aufzugsnotdienst

Firma Otis 0800 20304050

Firma Thyssenkrupp 0800 3657240

Firma Kone 0800 8801188

* Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Notrufnummern nur für absolute Notfälle gedacht sind. Sollten uns Bagatellrechnungen mit Überstunden- oder Feiertagszuschlag erreichen, sehen wir uns leider gezwungen, diese an Sie weiterzubelasten.



Wir – Das MitgliederMagazin der WBG Erkrath

Impressum

**Wir – Das MitgliederMagazin
der WBG Erkrath**
Ausgabe 2 | 2024

Herausgeber
WBG Erkrath eG
Schlüterstraße 9
40699 Erkrath
Tel.: 0211 209949-0

• info@wbg-erkath.de
• www.wbg-erkath.de

• **Verantwortlich für den Inhalt**
• Christian Frank

• **Redaktionsteam**
• Maïke Benneckenstein,
• Monique Heil, Ivo Vuicic

• **Konzept, Gestaltung**
• concedra Kommunikation GmbH
• www.concedra.com

• **Fotografie/Visualisierung**
• WBG Erkrath, Adobe Stock

